

an die Kastenwände gelegt werden, nicht verwechseln. Die Männchen läßt man im Kasten zurück, denn gewöhnlich gehen dieselben, wie durch Beobachtungen erwiesen ist, mehrmals in Kopula,\*) auch dienen sie, was wichtig ist, zur Anregung der anderen Männchen.

Die befruchteten Weibchen fangen gewöhnlich am 3. Tage an ihre Eier abzulegen, manchmal auch etwas früher und setzen es durch 3-4 Tage fort; manchmal legen sie zwar ihren ganzen Eiervorrat ab, aber in den meisten Fällen, nur einen geringen Teil, oder gar keine. Hat das separirte Weibchen binnen längstens 4 Tagen keine Eier abgelegt, so war die Kopula erfolglos, doch braucht man es darum nicht wegzuwerfen, man gibt es wieder schön in den Begattungskasten zurück, wo es doch manchmal, wie ich die Gelegenheit hatte zu beobachten, von den Männchen aufgesucht wird.

Aber nicht nur am Abend, muß der Züchter seine Aufmerksamkeit den Tieren zuwenden, auch in der Frühe muß er nachsehen, ob vielleicht nicht eine Kopula von dem Morgenreigen, im Kasten hängt, ja selbst bei Tage muß er öfters nachsehen, denn auch zu dieser Zeit sind, namentlich wenn die Kästen etwas dunkel stehen, vor allem die *D. galii* Männchen sehr kopulationslustig. Dafür sind die *D. vesperilio* Männchen für den Züchter wahre Racker, sie stellen seine Geduld oft auf eine harte Probe, und man erlebt mit ihnen für gewöhnlich nur wenig Freude, da sie sich nur selten zu einer Kopula mit fremden Weibchen entschließen, ja in Gefangenschaft öfters sogar die eigenen Weibchen verschmähen.

(Fortsetzung folgt.)

#### Literaturbericht.

Autoren oder Verleger entomologischer Werke, welche Besprechung derselben in dieser Zeitung wünschen, werden ersucht, ein Exemplar davon einzusenden.

#### Fr. Berges Schmetterlingsbuch 9. Aufl.

nach dem gegenwärtigen Stande der Lepidopterologie neu bearbeitet und herausgegeben von Professor Dr. H. Rebel in Wien  
E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung  
Nägele & Dr. Sproesser. Stuttgart

etwa 60 Bogen Text, gr. 4° mit zahlreichen Textillustrationen und ca. 1600 Abbildungen auf 52 Farbentafeln.

Erscheint in 3-4 wöchentlichen Zwischenräumen in etwa 22 Lieferungen à M. 1.20.

Der Name des Bearbeiters der 9. Aufl. des altbewährten, in neuem Gewande erscheinenden „Berge“, der Name Rebel, bietet die sicherste Gewähr dafür, daß in dem Werke dem Schmetterlingsfreunde ein wertvolles Buch in die Hand gegeben wird. In knapper Form gehalten ist es ein Handbuch, welches nicht bloß den Anfänger in vortrefflich klarer Weise in die Schmetterlingskunde einführt, sondern auch dem Vorgeschrittenen, ja selbst dem Gelehrten durch seine streng wissenschaftliche Gründlichkeit unentbehrlich sein wird.

Die prächtigen Farbentafeln, seit jeher eine Hauptstärke des „Berge“, die neben den Schmetterlingen meist auch die Raupen und deren Futterpflanzen darstellen, erfuhren eine genaue Durchsicht und wönlig, eine Verbesserung und Vermehrung. Neu hinzugekommen sind 3 Tafeln und zahlreiche Textillustrationen.

\*) Beim Vereinsmitgliede Herrn Jos. Folging ein *P. elpenor* ♂ 5 mal, ein *D. galii* ♂ 6 mal, ein anderes Stück 4 mal in Kopula.

#### Der Schmetterlingsammler.

Bearbeitet von Alexander Bau, mit 98 Abbildungen. 7. Auflage.

Der Name Bau ist in den Sammlerkreisen bekannt und bietet Gewähr dafür, daß der Leser etwas ordentliches in die Hand kriegt. In kurz gefaßter jedoch anschaulicher und anregender Weise führt der Verfasser den Naturfreund in die Geheimnisse der Schmetterlingskunde ein. Wir wollen hier nur einige Kapitel nennen, um auf die Reichhaltigkeit des Inhalts hinzuweisen.

Bau der Schmetterlinge. Verbreitung, Nutzen und Schaden der Falter. Leben der Raupen. Der Fang der Tagfalter, Sesien und Zygaenen. Der Fang der Nachtfalter. Aufsuchen der Raupen. Züchten der Schmetterlinge aus Raupen. Das Ueberwintern der Raupen. Das Spannen, Anweichen und Umspannen der Falter etc.

Wie schon aus dem Verzeichniß ersichtlich, haben wir es hier mit einem überaus praktischen Büchlein zu tun, welches der Jugend und dem Anfänger gerade unentbehrlich ist, aber auch dem älteren Sammler manchen praktischen Wink gibt, so daß es jedem Freund unserer Sache nur bestens anempfohlen werden kann. Der unglaublich billige Preis des elegant gebundenen Büchleins 1 K 20 h ist so niedrig, daß sich jeder in den Besitz des Büchleins setzen sollte, welches übrigens für weitere 20 h Porto, von der Buchhandlung Richard Lotties, Wien, XIII/2, Penzingerstraße 30 per Post zugeschickt wird.

#### Vereins-Nachrichten.

Wir teilen unseren P. T. Mitgliedern mit, daß unser Verein ein Konto der k. k. Postsparkassa mit Nr. 56.351 besitzt und ersuchen, sich desselben bei Geldsendungen zu bedienen. Postergalscheine stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Ab 1. Oktober 1909 findet an jedem ersten Dienstage im Monat ein spezieller Tauschabend statt, welcher nur dem Tausche von Lepidopteren gewidmet ist; es wird jedoch bemerkt, dass auch wie früher an sämtlichen Vereinsabenden getauscht werden kann.

Diejenigen Mitglieder, welche bisher ihre ausgefüllten Tausch- und Wunschlisten noch nicht eingesandt haben, werden hiemit ersucht, diese ehestens dem Tauschleiter zugehen zu lassen, da der Tausch bereits im vollen Gange ist.

Am 5. Oktober hält Herr Prammer einen Vortrag über Zygaenen und deren Ab. und Var. nebst Demonstration der betr. Exemplare seiner Sammlung.

Unseren neu eingetretenen Mitgliedern geben wir bekannt, dass der I. Jahrgang unserer „Mitteilungen“ vollständig vergriffen ist. Vom II. Jahrgange (Autographie) sind noch 3 Exemplare vorrätig (mit kolorierter Tafel, Schwärmer-Hybriden,) die gegen Ersatz der Druckkosten von 10 Kronen nur an Mitglieder, die diesen Jahrgang noch nicht besitzen, abgegeben werden und empfiehlt sich umgehende Bestellung. Der III. Jahrgang (Autographie) ist ebenfalls noch in einigen Exemplaren vorrätig und wird gegen Einsendung des Jahresbeitrages abgegeben.

#### Neue Mitglieder:

Herr James Hirsch, Buchdruckereibesitzer,  
Berlin C. 25, Münzstraße 22.  
Herr Gustav Grosse,  
k. u. k. Oberlieutenant im Feldkanonenregiment Nr. 22  
Pilsen, Kopernikgasse 1201.

#### Adressen-Aenderung:

Herr Fritz Kordesch, n. ö. suppl. Gymnasiallehrer,  
Klosterneuburg, N.-Oe. Franz Josefstraße 10.

Die Vereinsleitung.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [4\\_6](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. 23](#)